

17. Januar 2001

Neue Broschüre des Club Niederösterreich „Energienachfrage und Bioenergie“

Die kürzlich erschienene neueste Ausgabe der Schriftenreihe des Club Niederösterreich ist diesmal den Themen „Energienachfrage und Bioenergie“ gewidmet. So warnen Dkfm. Jörg Schindler und Dr. Werner Zittel von der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH in München in ihrem Beitrag „Weltweite Entwicklung der Energienachfrage und Ressourcenverfügbarkeit“ davor, sich auf die offiziellen Angaben über noch verfügbare Erdöl- und Erdgasreserven zu verlassen. Nach einem eingehenden Vergleich der verschiedenen Angaben kommen sie zu dem Schluss, dass das Produktionsmaximum von Erdöl schon sehr bald erreicht sein wird. Ihrer Analyse zu Folge wird es zu einer graduellen (nicht katastrophentypischen) Verknappung fossiler Energieressourcen kommen. Diese prognostizierte Entwicklung bietet eine große Chance für Alternativenergien.

Dr. Heinz Kopetz vom Österreichischen Biomasse-Verband fordert, dass alle Kräfte (Politiker, Kesselhersteller, Installateure etc.) zusammenarbeiten sollen, um den durch die Kyoto-Vereinbarung notwendigen Umstellungserfordernissen gerecht werden zu können. Bis zum Jahr 2010 sollen 40 Prozent des Wärmebedarfs, 4 Prozent des Treibstoffbedarfs und 4 Prozent des Strombedarfs aus Bioenergie gedeckt werden.

Das Heft 7/2000 mit dem Titel „Energienachfrage und Bioenergie“ ist zum Preis von 58 Schilling beim Club Niederösterreich unter der Telefonnummer 01/533 84 01 oder unter der e-mail-Adresse club.noe@nexta.at erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at